

Tätigkeitsbericht Soldiner Kiez e. V. für 2023



1	Mitgliederversammlung	2
2	Öffentlichkeitsarbeit	2
3	Veranstaltungen	2
3.1	Monatliches Kiezpalaver	2
3.2	Schöne Kiezmomente	3
3.3	Philosophische Cafés	4
3.4	Veranstaltungen des Soldiner Kiez e.V.	4
3.5	Ausstellung in der Stephanuskirche: „Projekt Hohes Lied“	5
3.6	Urban Gardening Projekt „Wilde 17“	7
4	Kooperation mit anderen Organisationen	9
4.1	Verlegung des Stolpersteins für den Widerstandskämpfer Wilhelm Böse	9
5	Veranstaltungen für Vereinsaktive	9
6	Beteiligung in Gremien / Vernetzung	10
7	In Memoriam Thomas Brauckmann	10

Endlich wieder ein reibungsloses Vereinsjahr nach Corona!

Und wir haben wieder sehr viel umsetzen können!

Leider haben wir im Herbst dieses Jahres ein langjähriges, wichtiges Mitglied unseres Vorstands verloren – unseren lieben und großherzigen Thomas Brauckmann.

1 Mitgliederversammlung

Bei der Mitgliederversammlung am 3. Mai 2023 wurde der alte **Vorstand neu** gewählt: Thomas Brauckmann, Stefan Höppe, Thomas Kilian und Diana Schaal. Der alte Vorstand wurde entlastet.

2 Öffentlichkeitsarbeit

Wir versenden weiterhin in ca. monatlichem Rhythmus unseren elektronischen Rundbrief mit Hinweisen auf spannende Veranstaltungen und zu interessanten Entwicklungen im Soldiner Kiez sowie in den Stadtteilen Gesundbrunnen und Wedding an inzwischen mehr als 800 Empfänger/innen.

3 Veranstaltungen

3.1 Monatliches Kiezpalaver

Das monatliche öffentliche Kiezpalaver bietet die Möglichkeit zum Austausch unter den Aktiven, Vereinsmitgliedern und Nachbarn im Soldiner Kiez: Wir reden darüber, was gerade im Kiez sowie in den Stadtteilen Gesundbrunnen und Wedding so los ist, über unsere momentanen Aktivitäten und natürlich über das, was wir für die nächste Zukunft planen.

Es fand auch 2023 wieder an jedem zweiten Mittwoch im Monat im Hotel Big Mama, Koloniestr. 24, 13359 Berlin statt.

3.2 Schöne Kiezmomente

Die Veranstaltungsreihe „Schöne Kiezmomente“ von Diana Schaal bot 2023 folgendes:

11. März 2023

Was vom alten Edo übrig blieb

Streifzug zu den traditionellen Bauten von Tokyo

Vortrag mit Lichtbildern

19:00 im Saal der NachbarschaftsEtage Fabrik Osloer Straße, Osloer Str. 12, 13359 Berlin

22. April 2023

Zwingli-Wurstessen

Reformatorisches Mahl aus dem 16. Jahrhundert mit live Renaissance-Musik

18:00 im Wichersaal der Stephanuskirche, Prinzenallee 39-40, 13359 Berlin

Zusammen mit Thomas Kilian, Kerstin Kaie und Silvia Nettekoven

Im Auftrag des Kirchbauvereins Stephanus und der Ev. Kirchengemeinde an der Panke

6. Mai 2023

Führung zu den Stolpersteinen im Soldiner Kiez

14:00, Treffpunkt: Panke-Haus Soldiner Straße 76, 13359 Berlin

Im Auftrag des [Müll Museums Soldiner Kiez](#)

13. Mai 2023

Theodor Fontane

Mein Reiseführer durch Berlin

Lesung mit Lichtbildern & Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy

19:00 im Saal der NachbarschaftsEtage Fabrik Osloer Straße, Osloer Str. 12, 13359 Berlin

29. Juli 2023

Historische Führung durch das malerische Nikolaiviertel

10:00, Treffpunkt: Am Brunnen vor der Nikolaikirche, Nikolaikirchplatz 1, 10178 Berlin

2. September 2022

Historische Führung um den Brunnenplatz

14:00, Treffpunkt: Thurneysserstraße Ecke Gropiusstraße, 13357 Berlin

Im Rahmen des Panke Parcours

9. September 2023

Führung zu den Stolpersteinen im Soldiner Kiez

14:00, Treffpunkt: Panke-Haus Soldiner Straße 76, 13359 Berlin

Im Auftrag des [Müll Museums Soldiner Kiez](#)

Die Führung war Bestandteil der Aktionstage "Umwelt im Quartier".

3.3 Philosophische Cafés

Thomas Kilian im Jahr 2023 folgende Philosophische Cafés angeboten:

Glanz und Elend der Organisation

26. April 2023, 19:00

Seminarraum EG, NachbarschaftsEtage der Fabrik Osloer Straße, 13359 Berlin

Wir danken dem Bezirksamt Mitte für seine Rolle als schlechtes Beispiel.

Problemlösung Unterricht?

18. Oktober 2023, 19:00

Seminarraum EG, NachbarschaftsEtage der Fabrik Osloer Straße, 13359 Berlin

Wir danken Herbert Weber vom gemeinnützigen Nachhilfeinstitut SPRINT für Widerworte und Diskussionsbereitschaft.

3.4 Veranstaltungen des Soldiner Kiez e.V.

19. April 2023

Lesung: In Memoriam Dorothee Nesperke-de la Haye

19:00 im Prima Center Berlin, Biesentaler Str. 24, 13359 Berlin

13. Mai 2023

Grüne Begegnung:

- Talk im Kiez zum Thema „Grün im Kiez“ mit Bezirksstadträtin Dr. Almut Neumann (Umwelt),
- Projektvorstellung „Klima im Kiez“,
- Rundgang über's ElisaBeet,
- und Klima-Werkstatt mit Picknick von „Klima im Kiez“

15:00 - 18:00 auf dem Dorfplatz des ElisaBeet, Wollankstr. 66, 13359 Berlin

In Zusammenarbeit mit dem ElisaBeet Im Rahmen des Tags der Städtebauförderung

20. Oktober 2023

Express durch den Wedding

in einer literarischen Lesung

mit Texten von Weddingener Autor*innen und Vorleser*innen

16:30 - 19:00, Schiller-Bibliothek am Leopoldplatz, Müllerstraße 149, 13353 Berlin

Die Texte der Lesung wurden zusammengestellt von Renate Straetling, die auch die Moderation übernahm.

3.5 Ausstellung in der Stephanuskirche: „Projekt Hohes Lied“

Vom **1. September bis 29. Oktober 2023** fand in der **Stephanuskirche**, Prinzenallee 39-40, 13359 Berlin, die Gruppenausstellung „Projekt Hohes Lied“ statt, auch dieses Jahr wieder kuratiert von **Samuel Wiesemann** von unserer Vereins-AG „Bergpredigt“. Dabei wurden Gemälde, Skulpturen und Installationen zum „Hohelied Salomons“ aus dem Alten Testament gezeigt.

Sie wurden von 22 internationalen, in Berlin lebenden Künstler/innen geschaffen.

Die Ausstellung war im o.g. Zeitraum jeden Freitag zur Offenen Kirche von 16:00 bis 18:00 Uhr zu sehen. Jeweils um 17.30 Uhr hielt der Pfarrer Jürg A. Wildner eine Andacht zu einem der Bilder.

Die Ausstellung wurde von einem umfangreichen und anspruchsvollen Rahmenprogramm begleitet, das wieder Vorstandsmitglied **Stefan Höppe** organisiert hat:

Fr. 1. September: ab 16:00: Vernissage und Offene Kirche

Fr. 1. September, 19:00: Orgel mit Biss

Orgel mit Biss: Mädchenchor „Heart & Soul“ und Manuel Rösler

Sa. 2. September, 15:00 – 20:00: Cashmere Radio (im Rahmen des Panke-Parcours)

15:00 – 16:00: Montes Claros (Talkshow)

16:00 – 17:30: Juya Ania by Michelle Félix & Gilberto Moreno (Musik- und Tanz-Performance)

17.30 – 19:00: Infinite Quest (DJ, Bass Music / Grime)

19:00 – 20:00: Eggman (Djs, Eclectic)

So. 3. September, 19:00: Salomé Paz

„Lieder nach Texten aus dem Hohelied der Liebe

von den Komponisten Ben-Haim, Lavry, Zeira, Boskovich, Zehavi und anderen“
Salomé Paz (Mezzo Sopran), Noam Katz (Sopran), Raminta Lampsatis (Klavier)

Fr. 8. September, 19:00: Noelia Sarris

Gothic Piano Pieces & Gothic Songs – Noelia Sarris (Klavier)

Sa. 9. September, 20:00: Uhlenflug

Mittelalterliche Musik und Minnesang

Die Spielleute der Gruppe Uhlenflug (Lady Greensleeves / Cassandra die Verspielte / Cosima)

Fr. 15. September, 19:00: Die Beginen

Eine Alternative für Frauen zwischen Ehe und Kloster im Mittelalter
Lichtbild-Vortrag von **Diana Schaal**

Mi. 27. September, 19:00: Liebe und Verliebtheit in der Antike

Das Problem des Patriarchats mit den großen Gefühlen
Vortrag von **Thomas Kilian**

Fr. 29. September, 19:00: Gesangsklasse Sun Komarova-Koltzer

„Hohe Lieder der Liebe“

Sun Komarova mit ihrer Gesangsklasse (Anna Lucina, Tiko Janjgava, Gerd Salomon, Andrey Bartman, Anna Groma, Steffen Lepa).

Am Klavier: Wladimir Tropp und Gideon Sperling

So. 8. Oktober, 19:00: Vox Nostra

„Liebe, bevor du liebst“. Eine Konzertperformance für Stimmen, Bassflöte und Steinharte

Das Vokalensemble VOX NOSTRA unter der Leitung von Burkhard Wehner

Rasha Ragab (Rezitation und Performance) / Normisa Pereira da Silva (Bassflöte) /

Christoph Nicolaus (Steinharte)

Fr. 13. Oktober, 19:00: Ukrainischer Chor „Malvy“ + Duo Bandurcello

„Ukrainische Volks- und Kunstlieder“ – Ukrainischer Chor „Malvy“

+ Duo Bandurcello (Khrystyna Petrynka, Bandura / Isabella Branco, Cello)

Sa. 14. Oktober, 19:00: Orientalischer Abend

Orientalischer Abend mit Live-Musik und Tanz

Es spielte das **Baladna Ensemble**

(Zen Ibrahim, Ud und Gesang / Raed Turk, Trommel / Mahmoud Fayoumi, Ney und Trommel)

So. 15. Oktober, 18:00: Deutsch-Griechischer Chor Polyphonia

„Wunderschön ist meine Liebste“. Griechische Liebeslieder in guten und in schlechten Zeiten

Deutsch-Griechischer Chor Polyphonia unter der Leitung von Dr. Ursula Vyrzaki

Jannis Stergiou (Bouzouki) / Fotis Papatoniou (Geige) / N.N. (Klavier)

Fr. 27. Oktober, 19.00 Uhr: Amalia Chikh

Chansons in deutscher Sprache

Amalia Chikh (Gesang, Klavier) / Andreas Albrecht (Percussion)

Sa. 29. Oktober 2023, 19:00: Finissage

3.6 Urban Gardening Projekt „Wilde 17“

Wie auch in den Vorjahren lief das Geschehen im Garten zu Jahresbeginn langsam an. Die Kräuterpyramide und die Kompostkisten werden repariert. die Beete werden auf Vordermann gebracht und in Gruppen eingeteilt. Anfang März werden einige Robinien auf dem Grundstück gefällt.

Auch auf dem Nachbargrundstück dauern die Bauarbeiten noch an. Dadurch wurden auch in diesem Jahr die Fläche des Gartens und die Planbarkeit von Events eingeschränkt

Neben den regelmäßigen Orga-Treffen, die rund alle zwei Wochen im Garten stattfanden, hier eine Auswahl der Veranstaltungen und Treffen, die 2023 im Rahmen der „Wilden 17“ stattgefunden haben:

28.04.2023 – Ein Verbrechen im Garten...

„Wilde 17“ im Fernsehen: „Mit ihrem Eintreten für eine Verkehrswende macht Lokalpolitikerin Jana Simon sich nicht nur Freunde. Als sie mit einem "Parking Day" für einen Kiezblock wirbt, ist sie plötzlich verschwunden.“

Eine Folge der Krimiserie mit Szenen aus der „Wilden 17“ als Schauplatz des Verbrechens war im Abendprogramm des ZDF zu sehen:

<https://www.zdf.de/.../letzte-spur-berlin/vogelfrei-100.html>

Mai 2023 – Diverses

Vorgezogene Tomatenpflänzchen wurden ausgetauscht und Gießgruppen eingeteilt. Ein großer Baum an der Grundstücksgrenze entlang der Straße wurde entfernt. Der hintere Teil des Gartens wurde von Freiwilligen entrümpelt, verwertbares Material für den Neubau des Schuppens wurde sortiert. Alles sieht wieder ein bisschen ansehnlicher aus!

21.06.2023 – Fête de la Musique

Gänsehaut-Feeling im Garten, als der Chor Canto Rubato ab 20 Uhr auf der Bühne stand und sein Können zeigte.

Juli 2023 – Diverses

Die Aktionsgruppe Küpal traf sich im Garten und lud zum Grillen ein. Die Jugendkommune veranstaltete einen Diskussions- und Filmabend.

05.08.2023 – Kino im Garten

Die Jugendkommune veranstaltete im Garten ein Kennenlernetreffen und zeigte dabei die Verfilmung von „Im Westen nichts Neues“.

06.08.2023 – Gartenkurs

Gartenmeister und Diplombiologe Günter Fuchs aus der „Wilden 17“ lädt ein zu einem 2-stündigen Gartenkurs für Anfänger*innen. Es wurde altes Schulwissen aufgefrischt und Neues Wissen hinzugewonnen "Was blüht denn da?", "Bauplan von Pflanzen", Gemüsearten benannt und deren Anbau sowie Nutzung, Stadtgrün, Stadtklima und Nachhaltigkeit erklärt. Der Kurs fand statt im LoBeBlock-Garten direkt gegenüber der „Wilden 17“.

26.08.2023 – Nachbarschaft ist Kunst

Das Künstlerkollektiv AUCH organisierte einen musikalischen Abend mit Amalia Chikh, KA-YA Project (Ceyhun Kaya) und Story Telling-Sessions Around the Fire (Neslihan Arol, Wendy M.K. Shaw, Nora Haakh).

10.09.2023 – „Umwelt im Quartier“

Das Abschlussfest des Badstraßen- und des Soldiner Kiezes begann ab 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Gefeierte wurden die Projekte „Essbarer Kiez“ mit seinen vor Ort gepflanzten Kiezkartoffeln. Ziel war die Begegnung mit Bewohnenden des Badstraßenkiez. Kartoffeln wurden geerntet und als leckere Pellkartoffeln mit Kiezkräutern serviert. Bis in die Nacht hinein spielten Livebands, am Lagerfeuer wurde getanzt!

04.10.2023 – Arbeiten am Gewächshaus

Einige Mitglieder der „Wilden 17“ trafen sich, um das Gewächshaus zum Saisonende aufzuräumen. Es wurde eine Kompostbox für Wurmerde gebaut, und die Veranstaltungs-AG aktualisierte ihre Zusammensetzung. Bei Essen und Trinken fand der Abend einen entspannten Ausklang.

02.11.2023 / 10.11.2023 – Der Winter kommt...

Allgemeines Aufräumen, Laub harken und winterfest machen der Beete. Danach gemeinsames Ausklingen mit Knabbereien am Lagerfeuer.

12.11.2023 – „Story Telling & Music Around the Fire“

Unter dem Motto "AUCH Nachbarschaft ist Kunst" organisierte das AUCH-Kollektiv in der „Wilden 17“ einen Abend mit Geschichten am Lagerfeuer. Dazu gab es stimmungsvolle Klänge. Alles umsonst und draußen!

21.12.2023 – Jahresausklang

Geplant war wieder ein gewohnt winterlicher Jahresausklang zur Wintersonnwende am Lagerfeuer. Das AUCH-Kollektiv hat wie auch im Vorjahr zu einer Veranstaltung in der „Wilden 17“ mit Musik und Geschichtenerzählen am Lagerfeuer eingeladen. Leider musste die Veranstaltung kurzfristig wegen Sturm abgesagt werden! Ein Ersatztermin wird im März des Folgejahres stattfinden.

4 Kooperation mit anderen Organisationen

4.1 Verlegung des Stolpersteins für den Widerstandskämpfer Wilhelm Böse

24. Juni 2023

14:45: [Gunter Demnig](#) verlegte den [Stolperstein](#) vor der Grüntaler Str. 32, 13357 Berlin

15:00: Festakt im EG der Grüntaler Str. 21, 13357 Berlin:

Widerstand im Gesundbrunnen

Kiezhistorikerin **Diana Schaal** stellte in ihrem Lichtbild-Vortrag [Wilhelm Böse](#) und einige andere Menschen aus dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus im Gesundbrunnen vor, für die es Stolpersteine bzw. Gedenktafeln gibt.

Wilhelm Böse und seine Brücke

Rechtssoziologe **Thomas Kilian** erläuterte in seinem kurzen Vortrag u.a. am Beispiel von Wilhelm Böse und der nach ihm benannten [Bösebrücke](#), wie in Ost und West mit dem Gedenken an den antifaschistischen Widerstand umgegangen wird.

Dazwischen gab's was auf die Ohren - **Musik vom Weddinger Liedermacher Lari.**

Neben Getränken reichten wir auch einen kleinen Imbiss.

Eine Veranstaltung des [Selbst-Hilfe im Vor-Ruhestand e.V.](#)
in Zusammenarbeit mit dem [Soldiner Kiez e.V.](#)

Die Veranstaltung wurde gefördert durch das [Quartiersmanagement Badstraße.](#)

5 Veranstaltungen für Vereinsaktive

12. Juli 2023

Kiezpalaver & Sommerfest im Café der PA 58, Prinzenallee 58, 13359 Berlin.

Austausch mit Freund/innen des Vereins und Aktiven aus dem Kiez.

20. August 2023

Sommerausflug des Soldiner Kiez e.V. nach Buckow

Teilweise Fahrt mit der Buckower Kleinbahn, Besichtigung des Eisenbahnmuseums in Buckow, anschließend Führung mit Liedern und Versen durch das Brecht-Weigel-Haus in Buckow, danach Mittagessen in Buckow.

6 Beteiligung in Gremien / Vernetzung

Stefan Höppe war auch 2023 als Bewohner Mitglied des Quartiersrats.

Der Soldiner Kiez e. V. war im Jahr 2023 weiterhin Mitglied in der **Bürgerplattform Wedding-Moabit**, wo Thomas Kilian unsere Interessen vertritt.

7 In Memoriam Thomas Brauckmann

Am 1. September 2023 verstarb unser lieber Vereinsfreund, langjähriger Vorstandskollege, hochgeschätzter Nachbar und Local Hero des Soldiner Kiezes, Thomas Brauckmann, mit nur 65 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit.

Thomas Brauckmann, geboren am 12. August 1958 in Dortmund, hatte in Kreuzberg gelebt und war in Schöneberg in der Hausbesetzer-Szene aktiv gewesen. 2003 flüchtete er wegen einer Billigsanierung und dem zunehmenden Lärm aus dem Bergmannstraßen-Kiez. Daraufhin kam er zu uns in den Soldiner Kiez, und dort nach eigenen Worten *„in eine ruhige, verkehrsgünstige Lage und eine sonnige 70 qm Wohnung, die in den letzten 100 Jahren außer Farbe keine Modernisierungen erfahren hatte. Die GESOBAU hat mir ein Bad und eine Gasetagenheizung eingebaut, und ich bin, so weit, so gut, eingezogen.“*

Über Peter Slavik vom damaligen Medienhof-Theater (ebenfalls verstorben im Frühjahr 2023 in Wien) fand Thomas Brauckmann den Weg zum Soldiner Kiez e.V. Seitdem war er im Verein aktiv und ab 2006 bis zu seinem Tod Mitglied des Vorstands. Beim „Talk im Kiez“ über die Zukunft des Soldiner Kiezes aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des Soldiner Kiez e.V. im Juni 2022 saß er als Vereinsvertreter auf der Bühne. Hier verlinken wir nochmals das [Video](#) dazu.

Dank seiner außerordentlichen Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit war Thomas Brauckmann der geborene Netzwerker: Er kannte alle, und er wusste alles, was im Kiez lief – oder eben auch nicht lief. Damit war er im Soldiner Kiez ein echter Local Hero. Darunter versteht man laut dem Geografen und promovierten Stadtteilmforscher Olaf Schnur *„Schlüsselpersonen, die die Aktivitäten vor Ort entscheidend prägen, da sie einerseits gut in die lokalen Netzwerke eingebunden sind (Sozialkapital) und andererseits über großes internes Wissen verfügen.“*

Im Folgenden wollen wir nur einige von seinen prägenden Aktivitäten im Soldiner Kiez nennen:

Thomas Brauckmann hat als erster den monatlichen Rundbrief des Soldiner Kiez e.V. geschrieben. Der Rundbrief informiert über aktuelle Veranstaltungen und sonstige wichtige Entwicklungen im Soldiner Kiez. Sein Verteiler umfasst inzwischen ca. 800 Adressen.

Thomas Brauckmann war von Beginn an Mitglied in der AG Kiezforschung, die Thomas Kilian 2003 ins Leben gerufen hatte. Als einziger Nichtsozialwissenschaftler hat er im Sammelband der AG „In den Straßen des Soldiner Kiezes“, erschienen 2005, einen Beitrag verfasst. Der Titel: „Gefühlswelten“. Darin beschreibt er die Befindlichkeiten der Kiezbewohner/innen aus eigener Erfahrung.

Thomas Brauckmann war überaus belesen und sehr interessiert an der Geschichte des alten Wedding. Im Jahr 2006 hat er das Buchfest in der Wilhelm-Hauff-Grundschule veranstaltet.

Dort wurden Grundschüler/innen Geschichten vorgelesen, und sie konnten an einer Tombola teilnehmen.

Im Forum Soldiner Kiez, dem kleinen Kulturzentrum, das der Soldiner Kiez e.V. von 2005 bis 2010 in der Siedlung des Vaterländischen Bauvereins betrieb, war Thomas Brauckmann ein wichtiger Mann. Er hat einerseits die Funktion eines Hausmeisters übernommen, andererseits war er so etwas wie der Personalchef für die 1 €-Jobber/innen, die der Verein damals dort beschäftigte. Auch bei der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern zog er im Hintergrund die Fäden.

Überhaupt stand der Freigeist Thomas Brauckmann Autoritäten grundsätzlich und auch dem Quartiersmanagement Soldiner Straße mit seinen Projekten von Anfang an sehr kritisch gegenüber: Nicht nur für ihn bedeuteten diese Projekte für die Verbesserung der Lebensverhältnisse der Menschen im finanzschwachen Soldiner Kiez kaum mehr als einen Tropfen auf den heißen Stein. Dennoch hat er es sich nicht nehmen lassen, den Soldiner Kiez e.V. einige Jahre lang im Quartiersrat zu vertreten.

Von Anfang an war Thomas Brauckmann tätig in der Kiezgalerie „Made in Wedding“ und hat deren Arbeit maßgeblich mitgeprägt: So stehen Künstler/innen inzwischen Schlange, um dort ausstellen zu können, und die Vernissagen sind oft ein kleines kulturelles Event im Kiez. Auch in der Zeit vor seinem Tod hat er dort wieder gearbeitet.

Thomas Brauckmann war außerdem so etwas wie die gute Seele des Soldiner Kiezes. Ohne ihn wird der Kiez nie mehr derselbe sein. Freund/innen und Nachbar/innen schätzten ihn als lieben und überaus hilfsbereiten Menschen.

Er stand allen immer aktiv mit Rat und Tat zur Seite, egal, ob es um Probleme mit dem JobCenter ging – leider immer wieder ein Thema für viele Menschen im Soldiner Kiez –, oder ob ein Umzug, ein Transport von schweren, sperrigen Sachen oder Renovierungsarbeiten in Wohnungen anstanden.

Von 2015 bis 2019 ging Thomas Brauckmann, ohne seine Wohnung im Soldiner Kiez aufzugeben, nach Westdeutschland, um seine demenzkranke Mutter zu betreuen, damit sie nicht ins Pflegeheim musste. Er, der sich immer als Schlesier bezeichnete, hatte ein enges Verhältnis zu seiner Mutter Dorothea Brauckmann, die aus Schlesien stammte. Sehr gut befreundet war er mit Jovan Balov von der Kolonie Wedding (verstorben im Oktober 2022). Der Künstler und Galerist malte das immer wieder ausgestellte Portrait von Dorothea Brauckmann, das sich heute im Besitz der Familie Balov befindet. Nach dem Tod seiner Mutter kam Thomas Brauckmann dann wieder zurück in den Soldiner Kiez.

Er war ein Genussmensch, der gutes Essen (vorzugsweise türkisch), Rotwein und Zigarillos liebte. Er liebte es, „gepflegt abzuhängen“ – allein oder mit Freunden.

Bei aller sozialer Verbundenheit mit seiner Umwelt legte er großen Wert auf seine persönliche Autonomie.

Seit Mai 2023 litt Thomas Brauckmann nach einer Hirnhautentzündung unter massiven Sehbeeinträchtigungen. Doch er ließ sich nicht unterkriegen und las dann mit der Lupe. Immer wieder wurde er im Krankenhaus untersucht und bekam Medikamente. Diese schwächten sein Immunsystem, so dass er Ende August 2023 mit 40 Grad Fieber erneut ins Krankenhaus musste. Die Ärzte diagnostizierten eine Legionelleninfektion, und Thomas Brauckmann wurde ins künstliche Koma versetzt.

Die Medikamente begannen gerade zu wirken, da versagten seine Organe. Seine Schwestern aus Westdeutschland kamen, um von ihm Abschied zu nehmen.

Nur anderthalb Wochen zuvor hatte Thomas Brauckmann noch mit anderen Aktiven zusammen für die Kunstausstellung „Projekt Hohes Lied“ in der Stephanuskirche auf sog. Hunden „Kirchenbänke geschubst“. So nennen wir das Bewegen und Umstellen der 6 m langen, massivhölzernen Kirchenbänke auf kleinen Holzbrettern mit jeweils 4 Rollen, um mehr Raum innerhalb der Kirche zu schaffen.

Die Eröffnung der Kunstausstellung „Projekt Hohes Lied“ konnte Thomas Brauckmann leider nicht mehr miterleben. Bei der Vernissage am 1. September 2023 erreichte uns die traurige Nachricht seines Todes.

An die 100 Menschen haben bei der Trauerfeier am 7. Oktober 2023 von Thomas Brauckmann in der Stephanuskirche Abschied genommen:

Angehörige, enge Freund/innen, Freund/innen aus Kreuzberg, Freund/innen und Nachbar/innen aus dem Soldiner Kiez, Mitglieder des Soldiner Kiez e.V., Mitglieder des Teams von „Made in Wedding“, Künstler/innen der Kolonie Wedding, Mitglieder des Freundeskreis Stephanus und alle anderen, die dem Local Hero die letzte Ehre erweisen wollten. Die Urne mit seiner Asche war dabei. Es sprachen neben Pfarrer Jürg A. Wildner: Eine Freundin aus Thomas' Kindertagen, zwei Freund/innen aus seiner Kreuzberger Zeit sowie Thomas Kilian vom Soldiner Kiez e.V. – dazwischen spielte Musik, die Thomas Brauckmann mochte.

Nach der Feier gab es ein Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Café der PA 58.

Statt Blumen wurde von Seiten der Angehörigen um Spenden für den Soldiner Kiez e.V. gebeten. Es kamen über 2000 € zusammen. Wir danken herzlich.

Thomas Brauckmann wurde dann eine Woche später bestattet – wunschgemäß in Westdeutschland bei seiner geliebten Mutter.

Thomas, wir alle vermissen Dich!

Die restlichen Vorstände des Soldiner Kiez e.V.

Thomas Kilian, Stefan Höppe und Diana Schaal